

Wohnort prägt Lebensstandard



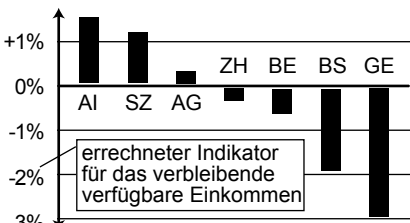
Ralf Isken
Direktor
Bezirks-
Sparkasse
Dielsdorf

Am 20. Juni hat die Credit Suisse eine breit angelegte Untersuchung veröffentlicht, die Erstaunliches zeigt: Je nach Wohnort bestehen in der Schweiz enorme Unterschiede, wieviel vom Bruttoeinkommen nach Steuern, Zwangsabgaben und Wohnkosten übrig bleibt. Die Unterschiede zwischen einzelnen Gemeinden - sogar im gleichen Kanton - sind zum Teil deutlich grösser als jene zwischen den unten dargestellten kantonalen Durchschnittswerten. Einer Familie mit 2 Kindern und einem Jahreseinkommen von CHF 150'000.- verbleiben in der Stadt Zürich CHF 43'200.-, in der Gemeinde Dübendorf dagegen CHF 62'800.- !

Derart grosse Differenzen gibt es allerdings nur bei hohen Einkommen. Entscheidend wirken sich Steuerbelastung und Wohnkosten aus. Dabei überwiegen hohe Wohnkosten einen günstigen Steuersatz. Deshalb schneiden sogenannte Steueroasen schlecht ab.

Diese Erkenntnisse der Studie sind überraschend. Wer beabsichtigt, aus Steuergründen die Wohngemeinde zu wechseln, sollte nochmals rechnen. Und wer bisher glaubte, seine Gemeinde sei gegenüber Steueroasen wenig attraktiv, wird sich über die Ergebnisse freuen. Gesamtschweizerisch müssten die Erkenntnisse eine gleichmässiger Besiedelung begünstigen. Das wäre zu begrüssen.

Grosse Unterschiede im verbleibenden frei verfügbaren Einkommen



siehe auch:

www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen